



20.01.2021

„SCHADENNETZ VERMEIDET FEHLER UND SPART ZEIT“

Seit Jahren steigt für Werkstätten der administrative Aufwand im Schadenmanagement. Vor allem die Kommunikation mit allen am Prozess Beteiligten ist zeitaufwendig und nicht selten fehleranfällig. Mit myClaim bietet die Deutsche Automobil Treuhand SilverDAT 3-Anwendern schon seit 2013 die Möglichkeit, sich in einem Schadennetz mit Versicherungen, Herstellern, Sachverständigen und Anwälten zu vernetzen.

AUTOMATISCHE ÜBERNAHME VEREINBARTER KONDITIONEN

Auch für K&L-Betriebe sei die Nutzung sinnvoll und ratsam, denn sie spare ihnen wertvolle Arbeitszeit, wie Axel Krüger, Key-Account-Manager der DAT, betont: „Über das Schadennetz können alle Beteiligten sämtliche Daten, Dokumente und Bilder je nach Vergabe der Zugriffsrechte unkompliziert untereinander ausgetauscht.“

Im Falle von myClaim kann eine Schadenkalkulation direkt aus der SilverDAT 3 in eine digitale Schadensakte hochgeladen und zur Freigabe an die für den Schaden zuständige Versicherung gesendet werden. „Handelt es sich hierbei um einen gesteuerten Schaden, setzt das System automatisch die mit der Versicherung vereinbarten Konditionen wie Stundenverrechnungssätze und Teileaufschläge ein. Dies vermeidet Fehler und spart Zeit“, betont Axel Krüger.

Ein an die jeweilige Arbeitsweise der Versicherungen angepasstes Schadenmanagement und die vollständig digitale Abwicklung sollen zudem für kürzere Freigabezeiten und somit einen schnelleren Reparaturbeginn sowie eine schnellere Abrechnung sorgen.

STATUSANGABE FÜR ALLE EINSEHBAR

Mit der Teilnahme am Schadennetz seien zudem weitere Vorteile verbunden, wie Axel Krüger erklärt. „So wird der Schadenprozess Schritt für Schritt mit einer Statusangabe versehen. Jeder Teilnehmer kann damit jederzeit leicht erkennen, wie weit eine Schadensabwicklung bereits vorangeschritten ist.“ Die Bedienung erfolge wie bei SilverDAT 3 über ein intuitives Reitersystem. „Selbst wenn bei der Anlage einer Schadensakte versehentlich die falsche Versicherung ausgewählt wurde, so lässt sich dies nachträglich ohne Datenverlust korrigieren. Jeder Vorgang wird mit einer Historie versehen, damit alle Schritte nachverfolgbar sind“, ergänzt der Key-Account-Manager. Übrigens, so bemerkt Axel Krüger abschließend, übernehmen die DAT-Außendienstmitarbeiter bei Bedarf für die Werkstätten auch alle Voreinstellungen, die Abbildung des Prozessablaufs sowie die Einbindung individueller Vorlagen.

Carina Hedderich